

Klaus Berger



© 2008 [AGI-Information Management Consultants](http://www.dandelion.com)
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to [dandelion.com](http://www.dandelion.com) network.

Exegese des Neuen Testaments

Neue Wege vom Text zur Auslegung

Quelle & Meyer Heidelberg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
§ 1 Einführung	9
1. Kapitel: Textlinguistik	11
§ 2 Notwendigkeit und Ziel textlinguistischer Ansätze	11
§ 3 Textkohärenz	12
§ 4 Gliederungsmerkmale	17
1. Oppositionen 2. Anfang und Schluß des Textes	
3. Einzelne Mittel der Textgliederung	
§ 5 Fragen der Literarkritik	27
2. Kapitel: Die Bestimmung der literarischen Form	33
§ 6 Satzformen und Ein-Satz-Texte	33
§ 7 Formbeschreibung mittlerer Texteinheiten	36
§ 8 Rhetorische Formen im engeren Sinne	42
§ 9 Argumentationsformen	53
§ 10 Textstruktur und Strukturalismus	59
§ 11 Kompositionskritik	69
§ 12 Textinterne Fundierung von Textsorten	74
§ 13 Narrative Texte	78
3. Kapitel: Text und Mitteilungsgeschehen	86
§ 14 Der Text weist über sich hinaus	86
§ 15 Strategie und Stil	88
§ 16 Historische Rezeptionskritik	91
a) Theoretische Voraussetzungen b) Abriß einer praktischen Rezeptionskritik an neutestamentlichen Schriften	
§ 17 Die Funktion von Texten in Situationen des Zusammenlebens	111
4. Kapitel: Gattungsbestimmung	128
§ 18 Zur gegenwärtigen Diskussion	128
§ 19 Versuch einer wirkungsgeschichtlichen Gattungsbestimmung	132
5. Kapitel: Die Erforschung von semantischen Feldern	137
§ 20 Zweck und Ziel der Erforschung semantischer Felder	137
§ 21 Regelmäßigkeiten in semantischen Feldern	144
§ 22 Der Beitrag anderer Entwürfe zur Wortfeldforschung	156
6. Kapitel: Überlieferungskritik	160
§ 23 Produktion und Rezeption	160
§ 24 Die alten Worte und die neue Tat	162
§ 25 Linguistik contra Traditionsgeschichte?	164
§ 26 Die historische Vermittlung sprachlicher Traditionen	166
§ 27 Kriterien der Traditionsgeschichte	169
1. Das Verhältnis des NT zu den großen Überlieferungsbereichen	
a) Neues Testament/Altes Testament b) Neues Testament/Judentum c) Neues Testament und jüngere Texte d) Sonderprobleme der synoptischen Tradition	

2. Verschiedene Gestalten von Traditionen	
3. Leistung und Grenzen traditionsgeschichtlichen Vergleichs	
4. Weitere Kriterien	
§28 Zur Methodik des religionsgeschichtlichen Vergleichs	186
1. Ziel und Zweck des religionsgeschichtlichen Vergleichens	
2. Das Judentum als Vermittler religionsgeschichtlicher Einwirkungen auf das frühe Christentum	
3. Einzelne Regeln	
7. Kapitel: Redaktionskritik	202
§29 Zweck und Ziel der Redaktionskritik	202
§30 Regeln der Redaktionskritik	205
8. Kapitel: Soziologische Fragen	218
§31 Theologische Aussagen und soziale Umstände	218
§32 Die Frage nach Trägerkreisen theologischer Traditionen	220
§33 Gruppen im frühen Christentum und das Phänomen der „Schule“	226
§34 Modelle für soziologische Fragestellungen in der neutestamentlichen Exegese	234
9. Kapitel: Wirkungsgeschichtliche Hermeneutik	242
§35 Rezeption theologischer Texte	242
§36 Wirkungsgeschichtliche Kriterien für eine Hermeneutik ethischer Normen	254
§37 Kritik der Rezeption	259
§38 Zur Praxis wirkungsbezogener Auslegung	263
§39 Schlußwort	268
Anmerkungen	270
Register der neutestamentlichen Stellen	283
Sachregister	286